

# Mein Lebensinhalt

## ZorroxSanji...mehr schlecht als recht

Von Lady\_of\_Sorrows

„Ich lebe noch, aber meine Suizidgedanken auch.“

„Mein Tanz mit dem Tod, doch keiner wird mich vermissen. Keiner wird je meine Geschichte erfahren, weil ich das nichts bin.“

Genau das...ja genau das geht mir Tag für Tag durch den Kopf...ich kann nicht mehr. Zu lang hab ich es jedem Recht machen wollen...ich wollte allen immer helfen. Doch nie habe ich etwas zurückbekommen, sei es bei meinem Vater, meiner Mutter oder meinen ...naja...Freunden. Nur einer. Einer hat mich immer unterstützt. Mir immer wieder hoch geholfen. Alles. Doch jetzt, ist er weg. Er hat mir nicht einmal gesagt, dass er geht. Nur ein Brief. Ein läppscher kleiner Brief. Zwei Zeilen nicht mehr.

, Tut mir Leid.

Es geht nicht mehr!'

Kein Auf Wiedersehen, keine Erklärung. Nichts. Dieser Brief lag vor einer Woche in meiner Tasche. Ich frage mich immer wieder, was in ihm vorgeht. Warum er mich einfach so alleine lässt. Er ist der einzige der von meinen ...Problemen weiß. Ich weiß nicht warum ich nie glücklich sein kann...vielleicht denk ich in die falsche Richtung? Zu schwarz...zu dunkel...

Ich weiß wirklich nicht, was ich jetzt tun soll...schon seit mehreren Jahren bin ich nun Suizid gefährdet...nicht mal mein Therapeut weiß davon. Aber...ich hab zwar den Drang dazu, doch traue ich nicht. Ich denke immer: Ich lebe nur einmal...ich sollte nicht einfach so verschwenden. Doch niemand sieht es, wenn ich unter gehe...wenn ich kurz davor stehe zusammen zu brechen...nur er...er wusste es, kam zu mir, gab mir halt. Doch jetzt...

Sollte ich nach ihm suchen? Aber was ist, wenn er mich nicht mehr sehen will...

Oder wenn ich vielleicht übersehen habe, dass es ihm auch schlecht geht, weil ich zu viel in Selbstmitleid versunken bin?

Ich weiß einfach nicht mehr was ich tun soll. Immer wieder schau ich Fotos an, auf denen wir zusammen sind. Nur mit ihm konnte ich manchmal meine scheiß Vergangenheit und Probleme vergessen. Auch manchmal Lachen. Ehrlich. Nicht gestellt.

Ich vermisse ihn. Ich brauche ihn. Ich liebe ihn.

Ich vermisse es wie er mich anstrahlte wenn wir uns trafen. Wie seine grünen Haare im Licht leuchteten. Ich brauche ihn weil er mir halt gibt. Ich liebe ihn weil er mich so gut versteht...und ich einfach nicht mehr ohne ihn kann.

Es vergehen mehrere Tage...Wochen...Monate.

Ich vegetiere eigentlich nur noch vor mich hin. Ich kann mich nicht mal mehr selbst im Spiegel angucken. Jeden verdammten Tag lungere ich am Bahnhof herum. Ich weiß nicht mal warum. Ob ich vielleicht die Hoffnung habe, dass er aus einer der Züge aussteigt? Oder ist das die Vorstufe zu einem Selbstmord versuch?

Ich will nicht sterben. Ich will zu ihm.

Aus Frust habe ich mir ein Tattoo stechen lassen.

„Niemals ohne dich“ Steht jetzt auf meinem Rücken. Tat sau weh. War mir aber egal.

Es ist nun 7 Monate her. Sieben verdammte Monate ohne meine Seelische wie auch Körperliche Stütze.

Scheiße...ich vermisse ihn...und ich mache mir Vorwürfe. Ist er gegangen weil er mich nicht mehr ertragen konnte? Das ist eine der Fragen die zu den Täglichen dazu kam.

Im Moment schlendere ich einfach nur durch die belebte Einkaufsmeile.

Kurz bleibe ich vor einem Schaufenster stehen. Ich sehe mein Spiegelbild an und schüttele den Kopf...

Ich senke meinen Kopf, hebe ihn aber sogleich wieder. War das da nicht ein Büschel grüner Haare? Oder habe ich jetzt schon Paranoia?

Nein. Er ist es wirklich. Er kommt mir riesigen und schnellen Schritten auf mich zu. Aus einem unerklärlichen Grund habe ich Angst. Grob zerrt er mich an seine Brust. Er ist schmaler geworden. Und Größer.

„Tut mir Leid!“ nuschelt er mir nur in Ohr und lässt mich gar nicht mehr los. Mir ist egal warum er weg war. Mir ist egal warum die Leute gucken. Mir ist egal das ich heule wie ein kleines Mädchen. Nur Hauptsache ich habe meine Stütze, meinen besten Freund, meine Liebe und auch meinen Lebensinhalt wieder.